

Met öis id Zuekonft.

Müller Martini

Ausbildung in einem spannenden
internationalen Umfeld



MÜLLER MARTINI

Eine Ausbildung bei Müller Martini

macht dich fit für deine Zukunft.

Müller Martini beliefert weltweit Kunden in der grafischen Industrie. Sobald Papierbögen die Druckmaschine verlassen, sorgen von uns gebaute Maschinen und Anlagen dafür, dass daraus geheftete Zeitschriften, gebundene Broschüren, Tageszeitungen sowie andere Printmedien entstehen. Diese werden dann auch versandfertig verpackt und adressiert.

**Die Chance
für deine
Zukunft.**

Damit alles rund läuft, sind bei Müller Martini gut ausgebildete Fachleute tätig. Viele unserer Mitarbeitenden haben die Berufslehre bei uns abgeschlossen. Wer weiss, vielleicht gehörst auch du schon bald zu unserem Nachwuchs.

Unsere Berufsbildung in Zofingen hat eine lange Tradition und Müller Martini zählt zu den führenden Lehrfirmen in der schweizerischen Maschinenindustrie. Seit Beginn der Berufsausbildung haben wir rund 1200 Lernende ausgebildet.

In der Region Zofingen werden folgende Berufe ausgebildet:

- ▶ Automatiker/in EFZ
- ▶ Automatikmonteur/in EFZ
- ▶ Elektroniker/in EFZ
- ▶ Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ
- ▶ Kaufmann/Kauffrau EFZ
- ▶ Konstrukteur/in EFZ
- ▶ Logistiker/in EFZ
- ▶ Polymechaniker/in EFZ

Bei Müller Martini legen wir Wert auf eine fundierte und hochwertige Ausbildung. Wir fördern jeden unserer 60 Lernenden gezielt und unterstützen ihn ganz individuell. Die drei- oder vierjährigen Ausbildungen finden parallel (dual) in Betrieb und in der Berufsschule statt, was eine solide berufliche Grundlage schafft. Jugendliche lernen die Berufsrealität und den Alltag sehr gut kennen. Theorie und Praxis werden perfekt kombiniert und ermöglichen einen einfachen Einstieg ins Berufsleben. Nach der Lehre absolvieren viele eine höhere Berufsbildung, eignen sich spezifische Berufsqualifikationen an und bereiten sich auf Führungs- und Fachfunktionen vor. Dafür stehen

in der Schweiz diverse Berufs- und höhere Fachprüfungen sowie viele Bildungsgänge an höheren Fachschulen zur Wahl. Erfolgreiche Absolventen der Berufsmaturität können sich für einen der über 800 Studiengänge an einer Fachhochschule einschreiben.

Den Erfolg unseres Ausbildungssystems beweisen auch eine Goldmedaille und zwei Silbermedaillen, die Berufslernende von Müller Martini an den Berufsweltmeisterschaften im Beruf Automatiker für die Schweiz gewannen.

Bewirb dich

für deine Lehrstelle!

Müller Martini verlangt nicht nur Leistung von den Berufslernenden, wir bieten auch die Möglichkeit, eine überdurchschnittliche Berufslehre innerhalb einer modernen Infrastruktur zu absolvieren. Motivierte Berufsbildner begleiten dich auf dem Weg vom Schulabgänger zum selbstbewussten, für die Zukunft gerüsteten, jungen Berufstätigen. Lernen in der Berufsfachschule, lernen im Betrieb: das ist Ausbildung im dualen System. Deine Ausbildung beginnst du bei Müller Martini in einem Lehrlingslager. In den technischen Berufen (Automatiker/-in, Automatikmonteur/-in, Elektroniker/-in, Konstrukteur/-in und Polymechaniker/-in) absolvierst du anschliessend in den ersten zwei Jahren eine solide Grundausbildung im modern eingerichteten

Lernpark. In diesen Lehrberufen bist du ÜK-befreit. Dies bedeutet für dich, dass du die überbetrieblichen Kurse nicht auswärts besuchen musst, weil diese firmenintern durchgeführt werden. Mit unseren vielseitigen Lernformen, dem Arbeiten in Gruppen und mit Projektarbeiten fördern wir dein Denken in Zusammenhängen, deine Kreativität und Selbstständigkeit. Das angeeignete Wissen kannst du durch praktische Mitarbeit in verschiedenen Abteilungen vertiefen. Gehörst du zu den Personen, die eine hohe Lernbereitschaft aufweisen und sehr gute schulische Leistungen erbringen? Dann empfiehlt dir Müller Martini zusätzlich die Berufsmaturität. Mit dem Abschluss der Berufsmaturität sind dir für deine berufliche Zukunft fast keine Grenzen gesetzt.

Schnuppern – ein erster Einblick in den Job

Eine Schnupperlehre ermöglicht es dir, Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln und unsere Berufsbildung auf dem Platz Zofingen kennen zu lernen. Beim Schnuppern erhältst du einen ersten Einblick in die Anforderungen, Aufgaben und Tätigkeiten des jeweiligen Berufes. Die zweitägigen Schnupperlehren können ab dem Kalenderjahr, in dem das 14. Altersjahr vollendet wird, besucht werden.

Gehe auf:

www.mullermartini.com/ausbildung



Automatiker EFZ

Automatikerin EFZ

Analytisches Denken und technisches Verständnis sind gefragt.



Automatiker und Automatikerinnen sind zuständig für die Bewegung unserer hochautomatisierten Maschinen.

Ausbildung

Die vier Jahre dauernde Berufslehre ist in zwei Blöcke unterteilt. In den ersten zwei Jahren werden die Grundkenntnisse der Automations- und Fertigungstechnik vermittelt, welche mit der Teilprüfung abgeschlossen werden. Die überbetrieblichen Kurse können wir im eigenen, modern eingerichteten Lernpark durchführen. Dadurch sind wir in der Lage, die Grundausbildung sehr effizient und nachhaltig zu gestalten und unsere Lernenden optimal auf die Teilprüfung vorzubereiten. In der zweiten Lehrhälfte erfolgt die Schwerpunktausbildung. Dein Tätigkeitsgebiet umfasst das Aufbauen und Prüfen von Schaltanlagen, die Montage von Maschinen und deren Inbetriebnahme, den Bau von Prototypen oder die Entwicklung und das Abstimmen elektrischer Komponenten auf Kundenbedürfnisse.

Den Abschluss bildet die Prüfungsarbeit in der jeweiligen Montage- oder Entwicklungsabteilung.

Berufsanforderung

Wenn du ein gutes logisches und abstraktes Vorstellungsvermögen hast, deine Stärken Genauigkeit und Sauberkeit sind und du beim Aufbau von Steuerungen und Anlagen aktiv mitwirken willst, dann ist dieser Beruf die richtige Wahl.

Voraussetzungen

Sekundar- oder Bezirksschule.

Berufsfachschule

Du besuchst die Berufsfachschule während maximal zwei Tagen in der Woche.

Berufsmaturität

Wenn du zu überdurchschnittlichen Leistungen bereit bist, kannst du mit der technischen Berufsmaturität weitere Qualifikationen erwerben. Voraussetzungen sind ein Notenschnitt von 4,4 nach dem ersten Semester der 3. Bezirksschule oder eine bestandene Aufnahmeprüfung.

Chancen nach der Berufslehre

Nach Abschluss stehen dir viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Zwei gängige Optionen sind das Studium zum Techniker HF oder Ingenieur FH.

Automatikmonteur EFZ

Automatikmonteurin EFZ

Automatikmonteure und Automatikmonteurinnen bauen, prüfen und protokollieren elektrische Schaltungen und Steuerungen und fertigen mechanisch Werkstücke.

Chancen nach der Berufslehre
Nach Abschluss stehen dir viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen, wie Industriemeister, Techniker HF, Fachhochschule usw.

Ausbildung

Die drei Jahre dauernde Berufslehre ist bei uns in zwei Blöcke unterteilt. Den ersten Teil der Ausbildung verbringst du im modern eingerichteten Lernpark. Hier erhältst du eine solide Grundausbildung und absolvierst die überbetrieblichen Kurse. Selbstständig wie auch im Team bearbeitest du spannende Lernprojekte. Du sammelst auch bereits erste Erfahrungen in verschiedenen Produktionsabteilungen. Hier fertigst du Kabel, Klemmschienen und Schaltanlagen. Am Schluss der zweijährigen Grundausbildung stellst du deine erworbenen Kompetenzen an der Teilprüfung unter Beweis. Im letzten Bildungsjahr erfolgt die Schwerpunktausbildung. Du kannst dein Wissen beim Aufbauen und Prüfen von Schaltanlagen anwenden und vertiefen. Den Abschluss bildet eine Prüfungsarbeit in einer Montageabteilung.

Voraussetzungen

Real-, Sekundar- oder Bezirksschule.

Berufsfachschule

Du besuchst die Berufsfachschule während maximal zwei Tagen in der Woche.

Berufsmaturität

Wenn du zu überdurchschnittlichen Leistungen bereit bist, kannst du mit der technischen Berufsmaturität weitere Qualifikationen erwerben. Voraussetzungen sind ein Notenschnitt von 4,4 nach dem ersten Semester der 3. Bezirksschule oder eine bestandene Aufnahmeprüfung.

Du interessierst dich für Technik, kannst dir Sachen räumlich gut vorstellen und verfügst über ausgeprägtes handwerkliches Geschick.

Berufsanforderung

Du hast ein gutes technisches Verständnis und kannst dir Sachen räumlich gut vorstellen. Ein ausgeprägtes handwerkliches Geschick und die Ausdauer für genaues Arbeiten sind bei diesem Beruf ebenfalls gefordert.



Elektroniker EFZ

Elektronikerin EFZ

Elektroniker und Elektronikerinnen entwickeln und fertigen elektronische Schaltungen, Geräte und Computerprogramme.

Ausbildung

Die vier Jahre dauernde Berufslehre ist in zwei Blöcke unterteilt. In den ersten zwei Jahren erhältst du eine gründliche Ausbildung in den Bereichen Schaltungs- und Messtechnik, Fertigungstechnik und Mikrocontrollertechnik. Selbstständig oder auch im Team arbeitest du spannende Lernprojekte. Am Schluss der zweijährigen Grundausbildung stellst du deine erworbenen Kompetenzen an der Teilprüfung unter Beweis. Die überbetrieblichen Kurse können wir im eigenen modern eingerichteten Lernpark durchführen. Dadurch sind wir in der Lage, die Grundausbildung sehr effizient und nachhaltig zu gestalten und unsere Lernenden optimal auf die Teilprüfung vorzubereiten.

Im dritten und vierten Bildungsjahr schliesst sich die Schwerpunktausbildung an. Hier prüfst du mit modernen Messgeräten und dem Prüfcomputer elektronische Schaltungen und Geräte, hilfst bei der Entwicklung von Hard- und Software mit, baust Prototypen und erstellst technische Dokumentationen.

Berufsanforderung

Wenn du ein abstraktes Denkvermögen, gute mathematische Fähigkeiten sowie Ausdauer und Freude am Lernen hast, bist du für den Beruf des Elektrikers geschaffen!

Voraussetzungen

Sekundar- oder Bezirksschule.

Chancen nach der Berufslehre

Nach Abschluss stehen dir viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Zwei gängige Optionen sind das Studium zum Techniker HF oder Ingenieur FH.

Berufsfachschule

Du besuchst die Berufsfachschule während maximal zwei Tagen in der Woche.

Berufsmaturität

Wenn du zu überdurchschnittlichen Leistungen bereit bist, kannst du mit der technischen Berufsmaturität weitere Qualifikationen erwerben. Voraussetzungen sind ein Notenschnitt von 4,4 nach dem ersten Semester der 3. Bezirksschule oder eine bestandene Aufnahmeprüfung.

Abstraktes Denkvermögen und gute mathematische Fähigkeiten sind gefragt.



Polymechniker EFZ

Polymechnikerin EFZ

Freude an der Technik und handwerkliches Flair gehören zu deinen Stärken.

Polymechniker und Polymechnikerinnen sind in der Montage und im Kundenservice gesuchte Fachkräfte.

Ausbildung

Die vier Jahre dauernde Berufslehre ist in zwei Blöcke unterteilt. In den ersten zwei Bildungsjahren wird die Grundlagenausbildung vermittelt, die mit der Teilprüfung abgeschlossen wird. Du erlernst das Fertigen von Werkstücken von Hand und mit Bearbeitungsmaschinen sowie das Montieren von mechanischen, pneumatischen und elektrischen Komponenten sowie Baugruppen. Die überbetrieblichen Kurse können wir im eigenen modern eingerichteten Lernpark durchführen. Dadurch sind wir in der Lage, die Grundausbildung sehr effizient und nachhaltig zu gestalten und unsere Lernenden optimal auf die Teilprüfung vorzubereiten.

In der zweiten Lehrhälfte erfolgt die Schwerpunktausbildung. Du wirst in verschiedenen Montageabteilungen für die Vor- und Endmontage sowie Inbetriebnahme von Maschinen und Anlagen eingesetzt. Dabei kann es durchaus vorkommen, dass du für das Fertigen oder Ändern von Werkstücken beigezogen wirst. Dieser Teil wird mit einer individuellen Prüfungsarbeit abgeschlossen.

Berufsanforderung

Wenn du Freude an der Technik und ein handwerkliches Flair hast, Genauigkeit und Ordnung zu deinen Stärken gehören und du beim Aufbau von Maschinen und Anlagen aktiv mitwirken willst, dann ist dieser Beruf die richtige Wahl für dich.

Voraussetzungen

Real-, Sekundar- oder Bezirksschule.

Berufsfachschule

Du besuchst die Berufsfachschule während maximal zwei Tagen in der Woche. Der Unterricht erfolgt je nach Vorbildung im Profil G (grundlegende Anforderung) oder Profil E (erweiterte Anforderung).

Berufsmaturität

Wenn du zu überdurchschnittlichen Leistungen bereit bist, kannst du mit der technischen Berufsmaturität weitere Qualifikationen erwerben. Voraussetzungen sind ein Notenschnitt von 4,4 nach dem ersten Semester der 3. Bezirksschule oder eine bestandene Aufnahmeprüfung.

Chancen nach der Berufslehre

Nach dem Abschluss stehen dir viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Die Ausbildung zum Industriemeister, Techniker HF oder der Besuch der Fachhochschule sind mögliche Optionen.



Konstrukteur EFZ

Konstrukteurin EFZ

Konstrukteure und Konstrukteurinnen bringen mit dem CAD technische Ideen auf Papier.

Ausbildung

Die vier Jahre dauernde Berufslehre ist in zwei Blöcke unterteilt. Zu Beginn deiner Lehre werden die Grundkenntnisse der Zeichnungstechnik ausgebildet. Auch werden die Grundlagen von Gestaltungstechnik und die Durchführung eines Projekts vermittelt. Dazwischen wendest du diese Kenntnisse am 3-D-CAD an. Zudem lernst du in den ersten zwei Bildungsjahren die Bereiche Fertigung, Montage sowie Automation kennen. Die überbetrieblichen Kurse können wir im eigenen modern eingerichteten Lernpark durchführen. Dadurch sind wir in der Lage, die Grundausbildung sehr effizient und nachhaltig zu gestalten und unsere Lernenden optimal auf die Teilprüfung vorzubereiten. Nach der Teilprüfung am Ende des zweiten Bildungsjahres verlässt du den Lernpark und arbeitest produktiv in verschiedenen Technik-Abteilungen mit. Zu deinen Aufgaben gehören Skizzieren, Konstruieren und das Erstellen von Werkstattzeichnungen am CAD, Abklärungen mit der Werkstatt und Projektarbeiten mit Dokumentation.

Berufsanforderung

Für diesen Beruf benötigst du gute mathematische und physikalische Kenntnisse, ein gutes Vorstellungsvermögen und mechanisches Verständnis. Du verfügst über all dies? Super! Dann ist diese Ausbildung die richtige Wahl für dich.

Voraussetzungen

Sekundar- oder Bezirksschule.

Berufsfachschule

Du besuchst die Berufsfachschule während maximal zwei Tagen in der Woche.

Berufsmaturität

Wenn du zu überdurchschnittlichen Leistungen bereit bist, kannst du mit der technischen Berufsmaturität weitere Qualifikationen erwerben. Voraussetzungen sind ein Notenschnitt von 4,4 nach dem ersten Semester der 3. Bezirksschule oder eine bestandene Aufnahmeprüfung.

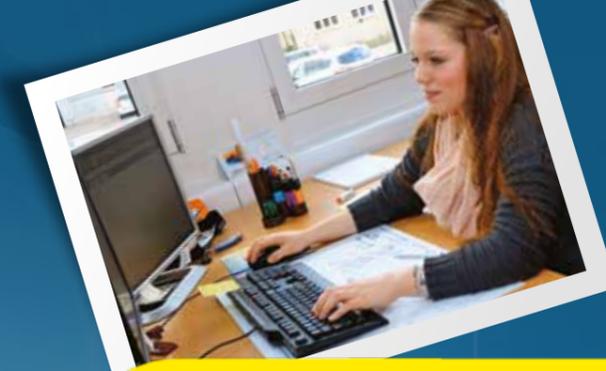
Chancen nach der Berufslehre
Nach Abschluss stehen dir viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Zwei gängige Optionen sind das Studium zum Techniker HF oder Ingenieur FH.



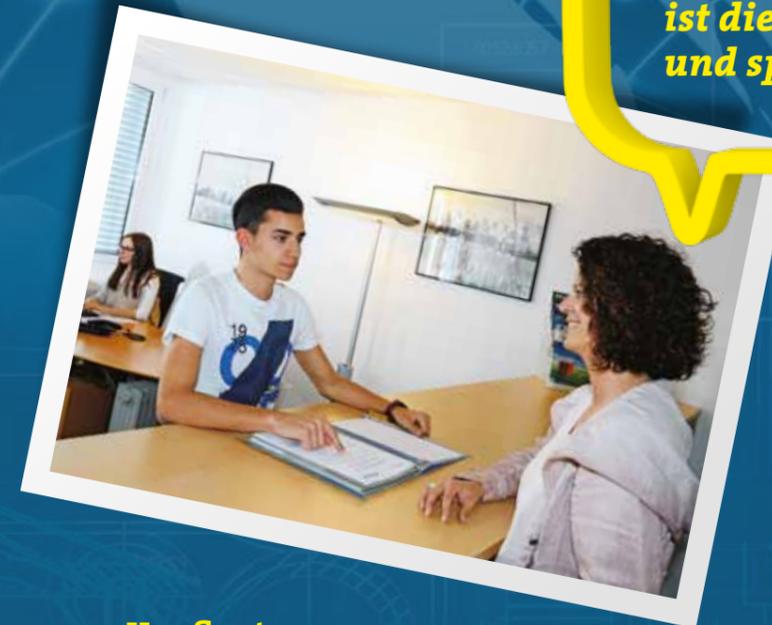
Aufgaben wie Skizzieren, Konstruieren und Werkstattzeichnungen erstellen am CAD, Abklärungen mit der Werkstatt und Projektarbeiten gehören zu deinem Tätigkeitsgebiet.

Kauffrau EFZ

Kaufmann EFZ



Durch die vielen Abteilungswechsel ist die Ausbildung sehr umfangreich und spannend.



Kaufleute – die Administratoren und Verbindungsleute nach aussen.

Ausbildung

Du absolvierst bei uns innerhalb von drei Jahren eine breitgefächerte Ausbildung. Alle sechs Monate wechselst du die Abteilung und erhältst somit Einblick in verschiedene kaufmännische Bereiche. Deine zukünftigen Arbeiten umfassen unter anderem das Verfassen von Briefen, Protokollen und Verträgen in Deutsch sowie in Fremdsprachen, das Organisieren von kleineren oder grösseren Veranstaltungen, das Abklären von verschiedensten Sachverhalten, das Führen der Buchhaltung sowie das Erstellen von Statistiken. Du wirst mit den unterschiedlichsten administrativen Aufgaben vertraut gemacht und kannst deine individuellen Stärken ausfindig machen, sodass du nach der Lehre weisst, in welchem Bereich du arbeiten möchtest.

Berufsanforderung

Du magst das Arbeiten im Team, bist kontaktfreudig und setzt gerne deine Fremdsprachenkenntnisse ein? Zudem kannst du gut organisieren und hast Freude an einem breit gefächerten Aufgabengebiet? Dann ist die kaufmännische Ausbildung deine Wahl.

Voraussetzungen

Sekundar- oder Bezirksschule.

Berufsfachschule

Du besuchst die Berufsfachschule bei Absolvierung des E-Profiles im ersten und zweiten Bildungsjahr an zwei Tagen und im dritten Bildungsjahr an einem Tag in der Woche. Die überbetrieblichen Kurse belaufen sich auf 15 Tage.

Chancen nach der Berufslehre

Nach Abschluss stehen dir viele Weiterbildungsmöglichkeiten in diversen kaufmännischen Fachrichtungen offen. Du kannst auch an der Höheren Fachschule oder an der Fachhochschule Betriebswirtschaft oder Wirtschaftsinformatik studieren.

Berufsmaturität

Wenn du zu überdurchschnittlichen Leistungen bereit bist, kannst du mit der kaufmännischen Berufsmaturität weitere Qualifikationen erwerben. Voraussetzungen sind ein Notenschnitt von 4,4 nach dem ersten Semester der 3. Bezirksschule oder eine bestandene Aufnahmeprüfung.

Entscheidest du dich dazu, die Berufsmaturität (M-Profil) zu absolvieren, gehst du während der drei Jahre an zwei Tagen pro Woche zur Schule. Ein Highlight im M-Profil sind die beiden obligatorischen Sprachaufenthalte in Frankreich und in England.

Logistiker EFZ

Logistikerin EFZ

Logistiker und Logistikerinnen im Berufsfeld Lager sind verantwortlich, dass die Teile zur richtigen Zeit in korrekter Stückzahl am richtigen Ort sind.

Ausbildung

Die Berufslehre dauert drei Jahre. Damit du die Vielseitigkeit des Berufes kennen lernst, wechselst du alle paar Monate die Abteilung. Du wirst in der Warenannahme, im Lager, im Ersatzteil-Service-Center und in der Spedition arbeiten. In der Warenannahme wirst du die angekommenen Waren überprüfen und mit Hilfe des Computers verbuchen. Im Lager übernimmst du die verbuchten Materialien, registrierst diese im Lagerverwaltungssystem und platzierst sie am zugeteilten Ort. Damit unsere Maschinen termingerecht montiert werden können, kommissionierst du im Lager nach Ausfasserliste die entsprechenden Materialien. Im Ersatzteil-Service-Center sorgst du dafür, dass die Ware rechtzeitig an den Kunden geliefert wird. In der Spedition hast du die Aufgabe, dass die Maschine korrekt verpackt wird, damit diese ohne Schaden beim Kunden ankommt.

Berufsanforderung

Um diesen Beruf zu erlernen, musst du über eine gute Auffassungsgabe verfügen, motiviert, einsatzbereit sowie verantwortungsbewusst sein.

Voraussetzungen

Real-, Sekundar- oder Bezirksschule.

Berufsfachschule

Du besuchst die Berufsfachschule während einem Tag in der Woche. Die überbetrieblichen Kurse belaufen sich auf 16 bis 20 Tage.

Berufsmaturität

Wenn du zu überdurchschnittlichen Leistungen bereit bist, kannst du mit der gewerblichen-industriellen Berufsmaturität weitere Qualifikationen erwerben. Voraussetzungen sind ein Notenschnitt von 4,4 nach dem ersten Semester der 3. Bezirksschule oder eine bestandene Aufnahmeprüfung.

Chancen nach der Berufslehre

Nach Abschluss stehen dir viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Warehouse-Logistiker HF oder Distributions-Logistiker HF sind zwei gängige Möglichkeiten.

Logistiker sind in vielen verschiedenen Gebieten tätig.



Fachfrau Betreuung EFZ

Fachmann Betreuung EFZ

Fachfrauen und Fachmänner Betreuung mit Fachrichtung Kinderbetreuung sind in unserer Zeit gesuchte Fachkräfte.

Ausbildung

Während der dreijährigen Ausbildung begleitest und betreust du gemeinsam mit einer Gruppenleiterin Kinder im Alter von drei Monaten bis sechs Jahren. Du hilfst mit bei der Gestaltung des Tages: Spielen, malen, basteln, singen, Spaziergänge, Waldaufenthalte, Förderungsangebote, Begleitung während der Esssituationen, Körperpflege – das sind nur einige der vielfältigen Aufgaben. Wir bereiten die Mahlzeiten selber zu. Du bekommst die Gelegenheit, mit den Kindern zusammen zu kochen. Dazu gehören auch kleinere Haushaltsarbeiten. Ausserdem sammelst du Erfahrung in der wertvollen Elternarbeit. Du baust eine vertrauensvolle Beziehung zu den Eltern auf, führst Austauschgespräche am Morgen und Abend und hilfst bei der Planung und Durchführung von Elternanlässen mit.

Berufsanforderung

Wenn du gute soziale Fähigkeiten hast, gerne in einem kleinen Team arbeitest und Kinder liebst, kreativ bist, gerne spielst und singst, dann ist dieser Beruf die richtige Wahl für dich.

Voraussetzungen

Real-, Sekundar- oder Bezirksschule.

Berufsfachschule

Du besuchst die Berufsfachschule im ersten und zweiten Bildungsjahr während zwei Tagen in der Woche. Im dritten Bildungsjahr hast du noch einen Schultag pro Woche.

Berufsmaturität

Wenn du zu überdurchschnittlichen Leistungen bereit bist, kannst du mit der sozialen Berufsmaturität weitere Qualifikationen erwerben. Voraussetzungen sind ein Notenschnitt von 4,4 nach dem ersten Semester der 3. Bezirksschule oder eine bestandene Aufnahmeprüfung.

Chancen nach der Berufslehre

Nach Abschluss stehen dir viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Die Ausbildungen Sozialpädagogin/-pädagoge HF, Kindererzieher/-in HF oder Heilpädagogik HF sind mögliche Beispiele.

Du baust eine vertrauensvolle Beziehung zu den Eltern auf.



Interessiert?

*Mer fröie öis
uf de.*



Schau nach unter www.mullermartini.com/ausbildung
Oder melde dich in unserem Lernpark: Telefon 062 745 47 67,
lehrstellen@ch.mullermartini.com

MÜLLER MARTINI